

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2012)
Heft: 1

Rubrik: Ausstellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

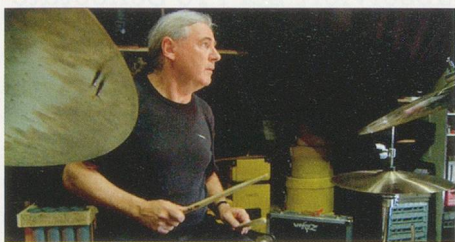
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

//FILM



Vom Älterwerden

«My Generation», der neue Dokumentarfilm der Bernerin Veronika Minder, porträtiert sieben ganz unterschiedliche Personen, denen eines gemeinsam ist: Sie treten ins Rentenalter ein. Die drei Frauen und vier Männer erzählen aus ihrer Jugend, als sie niemandem trauten, der über 30 war, sie sprechen über ihr Leben, übers Älterwerden, über ihre Pläne und Wünsche. Wie schon in ihrem mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilm «Katzenball» (2005) über lesbische Liebe, stellt die Filmerin die Porträts in sorgfältig ausgewählte zeitgeschichtliche Bezüge: Man darf auch schmunzeln und lachen...

My Generation, Kinostart 29. März

//CD

Lüpfig und fröhlich

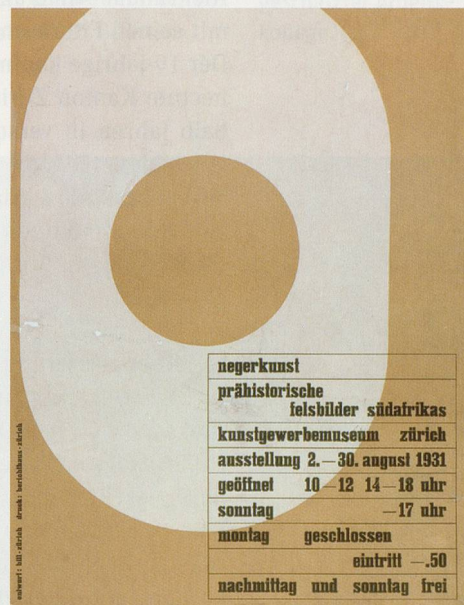
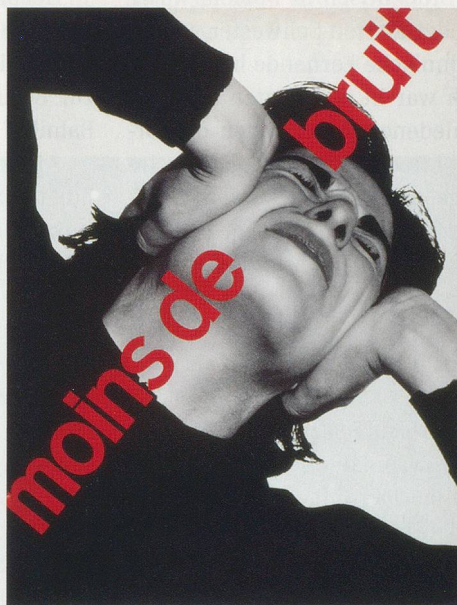
Sie klingen einem in den Ohren, die Schweizer Lieder wie «Anneli wo bisch geschter gsi», «s isch mer alles ei Ding» oder auch «La Fanfare du Printemps». Die Singfrauen Winterthur und der Männerchor Schmaz aus Zürich haben diese Lieder, Mazurkas und Schottisch neu interpretiert. Sie waren im vergangenen Sommer auf Konzert-Tournee in der Schweiz, begleitet wurden sie von der Kapelle Ils Fränzlis da Tschlin. Im Zytglogge Verlag ist nun eine CD mit verschiedenen Melodien erschienen – zum Schwelgen und Mitsingen.

Fascht dihei, CD ZYT 4328



Fotos: zvg; Umberto Romito © ZHdK; Plakatsammlung © ZHdK

//AUSSTELLUNG



Geprägte visuelle Kultur

SCHAUEN, ERINNERN UND MEHR DARÜBER ERFAHREN _ Wer kennt sie nicht, die ABM-Plastiksäcke mit den grossen pinken und orangen Punkten aus den 60er-Jahren. Auch das Fussweg-Schild ist uns allen vertraut, und ebenso sind es verschiedene Werbeplakate von Schweizer Feriendestinationen oder Prospekte für Veranstaltungshinweise. Globi, Knorrli und Co., Swissair- und SBB-Logo haben lange Zeit unseren Alltag geprägt und prägen ihn vereinzelt noch immer. Nicht zufällig, dass wir auf diese visuellen Reize mit Emotionen reagieren. «Die grafischen Zeichen des alltäglichen Lebens schreiben sich in unser kollektives Gedächtnis ein und prägen die visuelle Kultur nachhaltig.»

Zürich, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60: Hundert Jahre Schweizer Grafik. Bis 3. Juni 2012.